

From: a.halhuber [a.halhuber@frauengesundheitszentrum-isis.at]
Sent: jeudi 15 décembre 2005 13:53
To: SANCO MENTAL HEALTH
Subject: Greunbuch, ein wichtiger Beitrag - aber wieder nicht gendersensibel!!!
From: a.halhuber
To: maria.rauch-kallat@bmgf.gv.at ; buergerservice@bmgf.gv.at ; mental-haelth@cec.eu.int
Cc: m.stelzig@salk.at ; wdzuzan@aon.at ; e.sprinz@inode.at ; a.halhuber@frauengesundheitszentrum-isis.at ; halhuber@eunet.at ; alois.autischer@laube.at ; romana.rotschopf@salzburg.gv.at ; [Wimmer Michael](#) ; [P.Schweiger](#) ; [H.Steininger](#)
Sent: Thursday, December 15, 2005 1:49 PM
Subject: Greunbuch, ein wichtiger Beitrag - aber wieder nicht gendersensibel!!!

Sehr geehrte Frau Ministerin Rauch-Kallat, sehr geehrte Herren und Damen,

als Frauengesundheitszentrum Isis (Salzburg) begrüessen wir grundsatzlich die Initiative fuer Psychische Gesundheit - mussten aber schon im ersten Absatz feststellen, dass wieder kein Genderfokus in der Analyse, den Massnahmen und auch keine gendersensiblen Formulierungen gefunden oder ergaenzt wurden. Auch wenn die Kommission sich auf sprachliche, englische Uebersetzungsprobleme berufen kann, moechte ich festhalten, dass Gender-Mainstreaming, besonders auch bei Forschungsprozessen/Stellungnahmen, gerade von der Kommission eingefordert werden.

Als Geschaeschaefsfuehrerin eines Frauengesundheitszentrums weiss ich und alle, die sich damit beschaeftigen, um den realen Unterschied zwischen Maennern und Frauen hinsichtlich der psychischen und der physischen Gesundheit. Wird dieser Unterschied nicht genuegend beruecksichtigt, werden die Bemuehungen sehr teuer - und an vielen Betroffenen wirkungslos vorbei gehen. In den Überlegungen kommen Maenner und Frauen nicht vor - die Kategorie "Geschlecht" ist auch wissenschaftlich gesehen mittlerweile als wichtige Determinate der psychischen Gesundheit und mindestens aehnlich bedeutsam wie : "Armut, Arbeitslosigkeit, schlechte soziale Bedingungen, unnd Rassenungerechtigkeit und Rassendiskriminierung...u.a." (Anhang 7). Ich bitte Sie, diese Überlegungen bei der Behandlung des Themas in Zukunft zu beruecksichtigen.

Mit freundlichen, gendersensiblen Weihnachtsgruessen und guten Wuenschen fuer das neue Jahr.

Mag. Aline Halhuber-Ahlmann
 Frauengesundheitszentrum ISIS
 Willibald-Hauthalerstr. 12
 5020 Salzburg /Austria
www.frauengesundheitszentrum-isis.at
 0662-44 22 55

Information des bmgf :

EK-Grünbuch zur psychischen Gesundheit veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat ein "Grünbuch" mit dem Titel "Die psychische Gesundheit der Bevölkerung verbessern - Entwicklung einer Strategie für die Förderung der psychischen Gesundheit in der Europäischen Union" herausgegeben.

Das Dokument umreißt die Wichtigkeit der psychischen Gesundheit für eine Reihe von strategischen politischen Zielen der EU (Wachstum, Solidarität und soziale Gerechtigkeit, Lebensqualität der BürgerInnen), bereitet die Entwicklung einer Mental-Health-Strategie auf Gemeinschaftsebene vor und identifiziert mögliche Prioritäten.

Die Europäische Kommission lädt Europäische Institutionen, Regierungen, Angehörige von im Gesundheitswesen und affinen Bereichen tätigen Berufsgruppen, Mitglieder der Zivilgesellschaft,

insbesondere PatientInnenorganisationen und Forschende auf, ihre Sicht des Dokumentes und die Fragen in Abschnitt acht zu kommunizieren

Beiträge im Zusammenhang mit diesem Konsultationsprozess können bis 31. Mai 2006 an die Kommission gesendet werden.

Links:

[EK: Konsultation Mental Health](#)

Downloads:

[EK-Grünbuch Mental Health, PDF 276 KB](#)

[zurück](#)

This paper represents the views of its author on the subject. These views have not been adopted or in any way approved by the Commission and should not be relied upon as a statement of the Commission's or Health & Consumer Protection DG's views. The European Commission does not guarantee the accuracy of the data included in this paper, nor does it accept responsibility for any use made thereof.